

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 10. september 1970

blatt 2662

volkstanzfest vor dem schloss schoenbrunn

1 wien, 10.9. (rk) das landesjugendreferat wien veranstaltet gemeinsam mit der arbeitgemeinschaft der wiener volkstanzgruppen samstag, den 19. september, von 15 bis 18,30 uhr, vor dem schloss schoenbrunn, nordseite, ein volkstanzfest. rund 300 maedchen und burschen in zirka 20 gruppen werden sich daran beteiligen und dabei ihr koennen unter beweis stellen. gruppen des niederoesterreichischen laendlichen fortbildungswerkes werden die tanzpausen gestalten. die musikalische betreuung uebernimmt die kapelle hans priegl.

geehrte redaktion!

sie werden herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-reporter zu diesem volkstanzfest zu entsenden. bei schlechtwetter wird die verschiebung des termines auf samstag, den 26. september, ueber den orf, oesterreich regional, in der sendung am 19. september um 13,20 uhr bekanntgegeben.

zeit: samstag, 19. september, 15 uhr.

ort: schloss schoenbrunn, nordseite.

0913

Musikveranstaltungen in der Woche vom 14. bis 20. September

Wien, 10.9. (RK)

Montag, 14. September:

20.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Kulturamt der Stadt Wien: 33. Palaiskonzert; Ludwig Streicher, Contrabaß - Kurt Rapf, Klavier (Werke von Johann Baptist Vanhall, Domenico Dragonetti, Joh. Seb. Bach, Luigi Boccherini, Blas de Laserna, Robert Schumann, Maurice Ravel und Fritz Leitermeyer)

Dienstag, 15. September:

19.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: "Klassisch - Romantisch - Wienerisch"; Alt-Wiener-Kammer-Ensemble (Beethoven, Boccherini, J.B. Cramer, Dittersdorf, Haydn, Mozart, Schubert)

20.00 Uhr, Ges.f. Musik (Hanuschgasse 3), Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Prof. Walter Kolneder "Anton Webern - Gedanken zum 15. September 1945" (anl. der 25. Wiederkehr des Todestages des Komponisten)

Mittwoch, 16. September:

19.00 Uhr, Dom St. Stephan, Orgelkonzert Thomas Murray, Los Angeles (Mendelssohn, Brahms, Boyce, Sweelinck, C. Franck, J.S. Bach)

19.00 Uhr, Palais Kinsky, Institute of European Studies - Argentinische Botschaft: A cappella-Chorkonzert; Chor der Universität La Plata, Argentinien; Dirigent Roberto Ruiz

20.00 Uhr, Palais Auersperg, Kulturamt der Stadt Wien: 34. (letztes) Palaiskonzert; Johann Strauß-Ensemble der Wiener Symphoniker, Leitung Walter Puschacher (Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, August Lanner, Johann Strauß Vater und Söhne)

Donnerstag, 17. September:

19.30 Uhr, Collegium Hungaricum (2, Hollandstr.), Collegium Hungaricum: Belá Bartók-Konzert anl. der 25. Wiederkehr des Todestages; Ditta Pasztory und Erzsebet Dusa, Klavier / Josef Marton und Ferenc Petz, Schlagwerk (Sonate für zwei Klaviere; Lieder für Klavier)

Freitag, 18. September:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Argentinische Botschaft: a cappella-Chorkonzert; Chor der Universität La Plata, Argentinien; Dirigent Robert Ruiz

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 1. Abonnementkonzertes der Wiener Philharmoniker, Dirigent Dr. Karl Böhm (R. Strauss, Mozart, Brahms - Programm s. 19. Septe.)

Samstag, 19. September:

15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: 1. Abonnementkonzert, Dirigent Dr. Karl Böhm (R. Strauss: "Don Juan"; W.A. Mozart: Symphonie C-Dur KV 200; Brahms: 2. Symphonie D-Dur)

20.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Österreichischer Rundfunk: "Talente 70 - Erfolgsgeneration von morgen"; Endwettbewerb des ORF für Schlager- und Popmusiker von heute

Sonntag, 20. September:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: Wiederholung des 1. Abonnementkonzertes, Dirigent Dr. Karl Böhm (R. Strauss, Mozart, Brahms - Programm s. 19. Sept.)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Konzert Ivan Rebroff, (Begleitet von seinem Balalaika-Ensemble)

- - -

gas- und stromheizung bevorzugt

wohnungsverbesserungsgesetz auch fuer verstaerkung von steigleitungen

3 wien, 10.9. (rk) das interesse fuer moderne strom- und gasheizungen ist in wien sprunghaft gestiegen. dazu tragen die vorteile dieser bequemen heizungen ebenso bei wie die schwierigkeiten bei der versorgung mit koks. fuer die allgmeinheit bedeutet die foerderung von strom- und gasheizungen einen wesentlichen vorteil, weil die luftverunreinigung dadurch geringer wird.

die zahl der bewilligten gasheizungen betrug in den monaten jaenner bis august des vorjahres 7.510, heuer hingegen 11.103, also um fast die haelfte mehr. infolge der angelaufenen umstellung auf erdgas koennen die gaswerke bei der bewilligung von gasheizungen nun grosszuegiger vorgehen, weil die kapazitaet der vorhandenen gasrohrleitungen durch die umstellung mehr als verdoppelt wird.

noch staerker ist die zahl der ansuchen um stromheizungen gestiegen. im vergangenen jahr wurden insgesamt rund 10.000 solcher ansuchen eingebracht.

die zahl von 10.000 ansuchen wurde heuer schon zu jahresmitte erreicht, bis 4. september 1970 lagen bereits 15.001 ansuchen vor. eine statistische auswertung, wieviele dieser ansuchen bewilligt werden konnten, liegt noch nicht vor, da alle kraefte darauf konzentriert werden, die grosse zahl von ansuchen moeglichst rasch zu bearbeiten. jeder einzelne fall erfordert eine genaue ueberpruefung, um stoerungen der stromversorgung zu vermeiden. die sachbearbeiter haben jedoch den eindruck, dass der anteil der faelle, die wegen unzureichender kapazitaet der hausleitungen abgelehnt werden muessen, in letzter zeit steigt.

in diesem zusammenhang soll daran erinnert werden, dass es moeglich ist, stromleitungen in den haeusern mit ausnuetzung des wohnungsverbesserungsgesetzes zu verstaerken. das wohnungsverbesserungsgesetz legt fest, dass fuer arbeiten zur verbesserung von altwohnungen ein zuschuss zu den annuitaeten (tilgung plus

zinsen eines kredites) von 40 prozent gewahrt wird. in der praxis bedeutet dies, dass fuer einen kredit von 50.000 schilling der kreditnehmer nur 44.000 bis 45.000 schilling zurueckzahlen muss und sich die zinsen erspart.

die fuer heuer bereitgestellten betraege sind noch nicht voll ausgeschoeppt. antraege fuer bewilligung solcher mittel koennen nur haus- oder wohnungseigentuemer sowie bauberechtigte einbringen, nicht jedoch mieter. die notwendigen merkblaetter und antragsformulare fuer die foerderung nach dem wohnungsverbesserungsgesetz sind bei der drucksortenstelle im rathaus, 7. stiege hochparterre, tuer 103 erhaeltlich.

1001

104jaehrige in ottakring

5 wien, 10.9. (rk) ihren 104. geburtstag feierte dieser tage frau maria k r a u s aus wien-ottakring, panikengasse 26. in vertretung des buergermeisters stattete stadtrat hubert p f o c h donnerstag dem geburtstagskind, das nunmehr zum kreis der aeltesten wiener gehoert, einen besuch ab. er ueberbrachte der jubilarin, die noch aeusserst ruestig ist, neben einem grossen blumenstrauss auch die glueckwuensche und ehrengaben der stadtverwaltung. namens der bevoelkerung des 16. bezirkes gratulierte bezirksvorsteher josef s r p .

frau kraus wurde am 8. september 1866 in eggendorf im tale, einem kleinen ort bei hollabrunn, geboren. 1896 zog sie nach wien, wo sie den huf- und wagenschmied leopold kraus heiratete, der sein handwerk 40 jahre lang in ottakring betrieb. die jubilarin ist seit 1950 verwitwet. von den sieben kindern, die sie zur welt brachte, sind heute noch zwei am leben. die naechsten generationen bestehen aus zwei enkeln und vier urenkeln.

1400

buergermeister marek bei der eroeffnung der bukarest-ausstellung

2 wien, 10.9. (rk) bei der eroeffnung der ausstellung
''bukarest heute'' in der volkshalle des wiener rathauses
hielt buergermeister bruno m a r e k folgende ansprache:

''es ist mir als buergermeister der oesterreichischen
bundeshauptstadt eine besondere freude und ehre, heute die
repraesentanten der stadtverwaltung von bukarest in der volkshalle
des rathauses zu begruessen, die mit der ausstellung
''bukarest heute'' nach wien gekommen sind.

gestatten sie mir, bevor ich auf diese ausstellung eingehe,
einige prinzipielle feststellungen ueber die staedtefreundschaft
im allgemeinen und ueber die beziehungen meiner heimatstadt
zur metropol rumaeniens. wien kann sich gluecklich schaetzen,
in seinen ''auswaertigen'' beziehungen vielfaeltige kontakte
zu anderen staedten angeknuepft zu haben, kontakte, die sich in den
meisten faellen nicht auf repraesentation und hoeflichkeits-
besuche beschraenken- nein, vielmehr kontakte, die sich zu-
nehmend zu einem allgemeinen erfahrungsaustausch, ja, zu einem
freundschaftlichen verhaeltnis entwickelt haben. denn die sorgen
und probleme der staedte - das darf ich aus langjaehriger
erfahrung sagen - gleichen einander oft ueberraschend, sei die
eine nun in europa und die andere in amerika, die eine im
westen, die andere im osten. wien pflegt und schaetzt die
staedtefreundschaft ganz besonders, gehoert es doch zu den
alten traditionen dieser stadt, mittler zu sein zwischen
verschiedenen systemen, weltanschauungen und voelkern im
donauraum und darueber hinaus in ganz europa.

in diesem sinn werten wir auch unsere beziehungen zur
rumaenischen hauptstadt nicht als blosse formsache, sondern
als menschen- und voelkerbindende aufgabe. der herr stadt-
praesident von bukarest, dimitru popa, hat uns vor einiger
zeit die ehre seines besuches in wien gegeben. ich selbst
hatte das vergnuegen, ihre schoene stadt bukarest persoendlich
kennenzulernen. ich freue mich, dass sie, liebe freunde,

./.

nun mit ihrer ausstellung ''bukarest heute'' nach wien gekommen sind, damit auch die vielen wienerinnen und wiener, die noch nicht gelegenheit hatten, in ihre stadt zu reisen, einen eindruck von der rumaenischen metropole erhalten. ohne den inhalt der ausstellung vorwegzunehmen, darf ich sagen, dass neben der grosszuegigkeit und eleganz bukarests vor allem die enormen aufbauleistungen nach dem zweiten weltkrieg besonders ins auge fallen.

wie sie wissen, hat unsere volkshalle eine art ''tradition'' als schauplatz von stadtausstellungen. wir hatten staedte aus osteuropa ebenso zu gast wie aus westeuropa. jene wienerinnen und wiener, die anteil nehmen an der entwicklung des urbanen lebens in europa, haben hier eine ausgezeichnete gelegenheit, zu vergleichen und zu pruefen, wie sich die staedte in den letzten jahrzehnten veraendert haben und welche planungskonzepte sie im hinblick auf die immer naeher rueckende jahrtausendwende verfolgen. ich kann natuerlich die wertung, die den besuchern der ausstellung ueber bukarest von heute ueberlassen bleibt, nicht vorwegnehmen, glaube aber fuer meinen teil, dass das ergebnis dieser wertung fuer sie sicher interessant und bedeutsam sein wird.

ich moechte auch nicht versaeumen, auf den zeitpunkt dieser ausstellung einzugehen. wie sie wissen, ist es kein zufall, dass uns bukarest gerade im september 1970 hier in wien besucht. oesterreich hat die ehre, am 22. september einen hohen gast aus der volksrepublik rumaenien in wien zu begruessen: den herrn vorsitzenden des staatsrates, exzellenz nicolae ceausescu. ich darf sagen, dass der staatschef rumaeniens, obwohl er wien bisher noch nicht besuchte, den wienern dennoch gut bekannt ist. wir alle haben den ausbau gutnachbarlicher beziehungen rumaeniens zu den uebrigen staaten europas mit interesse und anteilnahme verfolgt. und so duerfen wir hoffen, dass nunmehr auch die zusammenkunft von exzellenz ceausescu

./.

mit unserem bundeskanzler erfolgreich und freundschaftlich verlaufen wird.

wie ich schon sagte, haben staedte in ganz verschiedenen laendern oft die gleichen oder zumindest aehnliche probleme. die daraus entspringende staedtefreundschaft stellt einen echten beitrag zur einheit und zur friedlichen entwicklung unseres kontinents dar. wir wuerden uns in aller bescheidenheit wuenschen, dass diese freundschaft, die in europa so weit verbreitet ist, zum vorbild einer laenderfreundschaft werde. moegen auch die staatsmaenner das gemeinsame betonen und nicht das trennende, das positive, nicht das negative. die staedte europas gehen hier mit gutem beispiel voran. in diesem sinn darf ich nun sie, herr vizepraesident cosma, bitten, das wort zu ergreifen und diese ausstellung, die einen sichtbaren beitrag zur verbundenheit unserer hauptstaedte bildet, zu eroeffnen.''

0955

verdienstzeichen fuer ehemaligen bezirksvorsteher

4 wien, 10.9. (rk) in seinem arbeitszimmer im wiener rathaus ueberreichte donnerstag landeshauptmann bruno m a r e k in anwesenheit von landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r und bezirksvorsteher rudolf k o e p p l dem langjaehrigen bezirksvorsteher-stellvertreter des 22. bezirks, josef g a l a , das ihm vom land wien verliehene goldene verdienstzeichen.

josef gala, am 6. februar 1906 geboren, war von beruf werkstaettenleiter und schon sehr frueh in der christlichen jugendbewegung taetig. nach dem zweiten weltkrieg widmete er sich als fuersorgerat im besonderen masse den hilfsbeduerftigen seines bezirkes. doch auch spaeter- in den jahren 1959 bis 1969. als er die fuktion des bezirksvorsteher-stellvertreter-innehatte, war er stets um die loesung der verschiedensten kommunalen probleme bemueht.

1110

sonnwendgasse wird teilweise gesperrt

6 wien, 10.9. (rk) ab montag, 14. september, wird die sonnwendgasse zwischen gudrunstrasse und landgutgasse fuer den durchzugsverkehr gesperrt. die sperre wurde im zuge der strassenbauarbeiten fuer die u-bahn-umleitungsstrecken im 10. bezirk notwendig. die anrainerbedienung erfolgt ueber gudrunstrasse, scheugasse und landgutgasse.

im abschnitt zwischen favoritenstrasse und humboldtgasse ist die sonnwendgasse fuer den anrainerverkehr wieder in beiden richtungen befahrbar. bis jetzt war dieses teilstueck einbahn in richtung favoritenstrasse.

1201

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 10.9. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 5 schilling, paradeiser 3 bis 4 schilling je kilogramm, paprika 40 bis 50 groschen je stueck.

obst: pfirsiche 8 bis 10 schilling, weintrauben 6 bis 10 schilling, zwetschken 5 bis 6 schilling je kilogramm.

1428

pferde- und rindernachmarkt vom 10. september

9 wien, 10.9. (rk) kein auftrieb.

schweinenachmarkt vom 10. september

10 wien, 10.9. (rk) auftrieb inland: 0, auslandsschlachthof: 215 industrieschweine aus der ddr.

1429

zehnter internationaler kongress fuer genealogische
und heraldische wissenschaften

11 wien, 10.9. (rk) vom 14. bis zum 19. september 1970
findet in der wiener universitaet der zehnte internationale
kongress fuer genealogische und heraldische wissenschaften statt.
den ehrenschutz hat bundespraesident dr.h.c. franz jonas
uebernommen. dem ehrenpraesidium gehoert unter anderem
buergermeister bruno marek an. praesident des kongresses
ist prof. dr. hanns jaeger-sunstenau vom archiv der stadt wien,
generalsekretaer univ.-doz. dr. franz gall.

der kongress wird 450 teilnehmer aus 31 verschiedenen staaten
nach wien fuehren. es sind alle fuenf weltteile vertreten.
auf dem kongress werden mehr als 110 referate in den fuenf
kongress-sprachen (deutsch, englisch, franzoesisch, italienisch,
spanisch) gehalten werden. der kongress hat auf ein generalthema
verzichtet, dafuer aber die forderung nach absoluter novitaet
in der wissenschaftlichen berichterstattung zur regel erhoben.
die referate werden also ausschliesslich neueste forschungs-
ergebnisse darbieten. es ist dies nicht verwunderlich, da der
wiener kongress im rahmen der bisherigen gleichartigen kongresse
der erste ist, der von berufswissenschaftlern organisiert wurde
und auf akademischem boden abgehalten werden wird.

aus anlass des kongresses findet im allgemeinen verwaltungs-
archiv (wallnerstrasse 6a, wien 1) eine ausstellung heraldischer
und genealogischer denkmaeler aus dem besitz des oesterreichischen
staatsarchivs statt. es ist dies die erste ausstellung dieser
art seit etwa 100 jahren. am tagungsort selbst werden zwei
ausstellungen wissenschaftlicher literatur zu sehen sein.

vor badesaisonschluss:

ein durchschnittsjahr mit 1,4 millionen badegaesten

12 wien, 10.9. (rk) ab kommenden sonntag ist - mit wenigen ausnahmen - seasonschluss fuer die staedtischen sommerbaeder.

fuer alle, die sich trotz der vorgerueckten jahreszeit nicht vom schwimmen im freien abhalten lassen wollen, stehen jedoch weiterhin das laaer berg-bad, das theresienbad und das ottakringer bad zur verfuegung.

nach meinung der baederdirektion war die besucherfrequenz mit ungefaehr 1,4 millionen badegaesten durchschnittlich. trotzdem ist man letzten endes froh, denn zu saisonbeginn hat es viel schlimmer ausgesehen. bis mitte juni wurden in den 14 staedtischen sommerbaedern nur 163.000 badegaeste gezaehlt, ein negativer rekord, der lediglich von dem regensommer 1965 unterboten worden ist, in dem es sogar nur 24.000 besucher gegeben hat. im vergleich zu diesen extremen: im jahr 1964 hatten die staedtischen baeder bis mitte juni bereits mehr als eine halbe million badegaeste.

daß die badesaison 1970 doch noch zum guten durchschnitt zaehlt, ist der zweiten junihaelfte zu verdanken, die den grossen umschwung brachte. juli und august waren dann wieder durchschnittlich, und bis ende august verzeichnete man 1,392.000 besucher. das schoene wetter der letzten tage berechtigt die baederdirektion zu der hoffnung, dass sie am sonntag abend die bilanz der diesjaehrigen badesaison mit 1,432.000 badegaesten abschliessen koennen wird. der durchschnitt der letzten zehn jahre liegt bei 1,429.000. im vergleich dazu der bisherige rekord: im jahr 1967 wurden fast zwei millionen badegaeste registriert (genau 1,953.205).

ausstellung ''bukarest - heute'' eroeffnet (forts.)

7 wien, 10.9. (rk) der vizebuurgermeister von bukarest, ion c o s m a , der anlaesslich der eroeffnung der ausstellung ''bukarest - heute'' in der volkshalle des rathauses seit einigen tagen in wien weilt, stattete donnerstag vormittag in begleitung seiner gattin und des rumaenischen botschafters in oesterreich, d u m i t r u a n i n o i u , buurgermeister bruno m a r e k in dessen amtsraeumen einen besuch ab. im roten salon, wo sich seitens der wiener stadtverwaltung die vizebuurgermeister felix s l a v i k und gertrude s a n d n e r sowie die stadtraete b o c k , dr. k r a s s e r , n e k u l a und s u t t n e r eingefunden hatten, trug sich vizebuurgermeister cosma anschliessend ins goldene buch der stadt wien ein. als erinnerungsgeschenk an ihren wien-aufenthalt ueberreichte wiens stadtoberhaupt der gattin des rumaenischen vizebuurgermeisters eine statuette aus augartenporzellan, ion cosma erhielt den bildband ''die wiener ringstrasse''.

um 12 uhr fand in der volkshalle die eroeffnung der bukarest-ausstellung statt. dazu hatten sich zahlreiche persoenlichkeiten des oeffentlichen lebens, an der spitze vizekanzler h a e u s e r , sowie mehrere mitglieder des diplomatischen corps eingefunden. buurgermeister marek begruesste die festgaeste und charakterisierte die staedteausstellung im rathaus als verbindende medien zwischen den nationen, die zur vertiefung der voelkerfreundschaft beitragen. (ansprache mareks im wortlaut bereits durchgegeben).

vizebuurgermeister cosma dankte der wiener stadtverwaltung, dass sie die durchfuehrung der ausstellung ermoeglicht habe, die den wienern das heutige bukarest nahebringt. nachdem cosma daran erinnert hatte, dass der oesterreichische bundespraesident im vorjahr rumaenien besucht hat und dass staatspraesident ceaucescu in wenigen wochen oesterreich besuchen werde , erklarte er die ausstellung fuer eroeffnet.

anschliessend waren die wappensaele des rathauses schau-

platz eines empfanges, den die wiener stadtverwaltung zu ehren der rumaenischen gaeste gab.

die ausstellung ''bukarest - heute'' vermittelt in zahlreichen grossfotos, modellen und volkskundlichen exponaten ein lebendiges bild der rumaenischen metropole. bukarest zaehlt mehr als 1,5 millionen einwohner, das in acht verwaltungsbezirke eingeteilte stadtgebiet ist 246 quadratkilometer gross. von 1950 bis 1969 hat das bauunternehmen des munizipalvolksrates auf staatskosten 154.000 wohnungen errichtet. in den letzten drei jahren haben ueber 31.000 bukarester familien mit diesem staedtischen bauunternehmen vertraege ueber die errichtung von eigenheimen abgeschlossen.

in der rumaenischen hauptstadt gibt es zwouelf hochschulen mit 56 fakultaeten, die zahl der studenten belaeuft sich auf mehr als 66.000. neben 192 allgemeinen schulen (mit zehn klassen) stehen der jugend 43 allgemeinbildende lyzeen und 18 fachlyzeen zur verfuegung.

als kulturelles zentrum des landes besitzt bukarest elf theater, vier musiktheater, zwei symphonieorchester, drei tanz- und gesangensembles, 39 museen und gedenkhaeuser, 1566 bibliotheken und 63 kinos.

das besondere augenmerk der stadtverwaltung gilt dem gesundheitsdienst. waehrend 1938 auf je 10.000 einwohner nur 68 spitalsbetten kamen, sind es jetzt 143, die in 60 spitaelern zur verfuegung stehen.

einen gewaltigen aufschwung nahmen die in bukarest situierten werke und fabriken. ihre derzeitige produktion ist 22mal so gross wie 1938, gegenueber 1965 erhoehrte sie sich um 70 prozent.

die ausstellung ''bukarest - heute'' in der volkshalle des rathauses ist bis 22. september geoeffnet und taeglich von 10 bis 18 uhr frei zugaenglich.

g e s p e r r t b i s 2 0 , 0 0 u h r

delegierte des internationalen eisenbahnverbandes im rathaus

13 wien, 10.9. (rk) im stadtsenatssaal fand donnerstag ein empfang statt, bei dem stadtrat franz n e k u l a in vertretung des buergermeisters mitglieder des studienkomitees fuer finanzfragen des internationalen eisenbahnverbandes (union internationale des chemins de fer) begruesste. delegationsfuehrer war der praesident dieses komitees, dipl.-ing. dr. d u l t i n g e r , generaldirektor-stellvertreter der oesterreichischen bundesbahnen.

das studienkomitee fuer finanzfragen, das zur zeit in wien eine internationale tagung abhaelt und dem insgesamt 23 europaeische und aussereuropaeische mitgliedsverwaltungen angehoren, uebt seine taetigkeit im rahmen des internationalen eisenbahnverbandes aus, der seinen sitz in paris hat. die aufgabe des studienkomitees besteht nicht nur in der behandlung von themen die sich auf dem gebiet des finanzwesens ergeben (zum beispiel verbesserung und vereinheitlichung der vorschriften) sondern auch in der pruefung und genehmigung der ergebnisse verschiedenster untersuchungen.